

Lette in geschichtlichen Daten

Um 800	Urpfarre ist St. Lamberti in Coesfeld
890	Älteste bekannte Erwähnung des Namens Lette im Werdener Urbar
1142	Papst Innozenz III. stellt Schutzbrief für Kloster Varlar aus und erwähnt Güter in Lette
1174	Kloster Varlar kauft von Hermann von Capelen, Lehnsinhaber des Bischofs Hermann II., den bischöflichen Haupthof in Lette
1174-1186	Errichtung der Letter Kirche auf bischöflichem Grund
1175	Ludolf von Lette, Ministeriale des Bischofs
1253-1292	Johann von Merfeld, Ritter, Schenk des Bischofs, ist Schirmvogt der Letter Kirche
1316	5. November, Vertrag über die Letter Schnaat zwischen Haus Lette und Merfeld (Vagi equi, Wildpferde)
1320	Ludolf von Lette wird Bürger der Stadt Coesfeld
1323	23. März - Borkener und Geldener Truppen kämpfen im Letter Brook
1326	Kircheneinnahme: 1 Mark Kirchenbesitz: 17,061 Morgen Holzschuhmacher und Schüsseler in Lette ansässig
1338	Lette wird als Dorf in einer Urkunde benannt
1359	Heinrich von Lette ist Kirchherr der Pfarrkirche
1359	22. September - der Knappe Heinrich von Lette verkauft dem Propst von Varlar 40 Eigenhörige
1362	15. November - Johann von Lette ist Kaplan von St. Jakobi in Coesfeld
1382	Beim Abschluss eines Vertrages mit den Seeräubern ist Velthusen anwesend
1385	10. April - Gerharde von Lette in Reval
1399	Sweder von Lette verkauft seine Güter im Stift Münster an die Herren von Merfeld
1420/1422	Pestausbruch
1433	28. Juni - Lambert Velthusen in Bergen schenkt der Kirche in Lette eine silberne Schale
1440	Albert Medding ist in Reval tätig
1465	23. März - Küster ist Johann ter Stroet
1465	Christina von Lette als Nonne im Kloster Marienbrink in Borken
1498	sind im Kirchspiel Lette 246 Personen steuerpflichtig
1498	Es werden im Monat 263 Kommunionen ausgeteilt
1504	Hermann aus Lette in Reval setzt eine Stiftung für die Letter Kirche aus
1506	Vor dem Gogericht in Hastehausen wird ein Fischdiebstahl verhandelt. Diebstahlort: der Karpfenteich in Lette
1533	6. März - Verurteilung Letter Bauern wegen Holzschlagens in der Letter Mark, Gerichtstag auf Haus Lette
1545	Mahlmänner der Letter Mark: Erbmahlmann Schulze Bisping, Mahlmänner: Johann Wichmann, Hillebrandt, Schulze Herding und Wolfert
1560	Wilm Medding in Lübeck ist Spanienfahrer und Besitzer einer Kupfermühle
1567	Lette erhält einen Markenrichter von Haus Merfeld zugeteilt
1571/1572	Bischof Hoya (Johannes III.) lässt die Letter Pfarre visitieren
1576	30. November - Kirchenvorstand: Evert Schulze Bisping, Vincentius Schulze Herding und Bernd Ramberg
1580	Pest in Lette
1586	Spanische Truppen verwüsten den Armengarten
1589	Holländische Truppen zerstören die Karthaus und versuchen, die gestohlenen Gegenstände in Lette gegen 3.000 Reichstaler zu verkaufen
1591	Die Gehöfte Kolve und Peirick gehen in Flammen auf

- In den Schatzungsregistern wird die Mühle in Lette erwähnt
 Vermutlich Kirchenbrand
- 1597
- 1609 Einschätzung des Hauses Lette
 1613 Starke Stürme verwüsten die Wälder in Lette
 1618-1648 Dreißigjähriger Krieg
 1622 9. September - Ludger Wilhelm von Raesfeld erhält Haus Lette
 1632 Älteste Glocke der St. Johanneskirche
 1653 Gründung des Schützenvereins Lette
 Jahreszahl im Wetterhahn der alten Kirche
 1658 wird eine Wolfsjagd in der Letter Mark registriert
 1660 Bischof Bernhard von Galen konsekriert einen neuen Hochaltar
 1670 In der Kirche befindet sich ein Hungertuch
 1671 Heinrich Medding Bürgermeister in Lübeck
 1673 Kirchenturmuhre vorhanden
 1675 Erlass über Bildung von Schulen
 1679 8. Dezember - wird die Ziegelei des Hauses Lette an Wilhelm Wessels verpachtet
 Um 1680 Entstehung des Bildes der Geschichte des Johannes von Merfeld
 1684 Gründung des Letter Berger Schützenvereins
 1687 Starkes Unwetter mit Hagelschlag richtet erhebliche Schäden an
 1689/1690 Gründliche Renovierung des Pastoratsgebäudes
 1692 Reparatur des Schulgebäudes
 1693 Pest in Lette
 1693 Anschaffung einer Brandleiter für das Dorf
- 1720 Gründung des Schützenvereins Herteler
 1725 Lagepläne vom Haus Lette
 1741 25. September - Brigadier D. Manroy von den hannoverischen Truppen im Quartier bei Schulze Bisping
 1742 Lieferungen der Gemeinde Lette an das Magazin in Coesfeld in einer Woche zwischen 900 und 3.940 Pfund Heu
 1749 Lette hat 1.222 Einwohner mit 227 Haushaltungen (nur kath. Konfession)
 1756-1763 Siebenjähriger Krieg
 1759 muss die Gemeinde 400 Bohlen und 200 Fuder Brennholz an General von Hardenberg in Lippstadt liefern. Ein Husarenkommando ist in Lette einquartiert.
 1760 Hellwienbrock hat an das 6. königliche Dragonerregiment (England) 150 Rationen zu liefern
 1762 In der Karte von Le Coque ist die Mühle des Hauses Lette eingezeichnet
 1763 Schottische Exekution in Lette. Major Borbeck liegt mit seinen Truppen in Lette.
 1765 zahlt das Kirchspiel Lette an Kontributionen 91 Reichstaler, 15 Stüber und 5 Pfennige
 1770 In Lette werden 38 Taufen, 13 Heiraten und 30 Sterbefälle registriert
 1771 10. Januar - Der Propst von Varlar visitiert die Letter Kirche (Erwähnung einer Kreuzpartikel)
 1784 Propst von Varlar beantragt Fischrechte für den Kettbach
 1795 Angeblich der letzte Wolf in Lette erlegt
- 1803 Säkularisation. Das Geschlecht der Wild- und Rheingrafen zu Salm wird u.a. mit der zum Amt Horstmar gehörenden Gemeinde Lette entschädigt
 1803-1806 Landeshoheit der Grafen zu Salm-Horstmar
 1806-1807 Münsterland von Franzosen besetzt
 1806-1810 Lette gehört unter Napoleon zum Herzogtum Berg
 1808 12. Dezember - Aufhebung der Leibeigenschaft unter Napoleon
- 1808 Zolleinnahmestelle in Lette unter Napoleon
 1810 Einführung des französischen Rechts (Code Napoleon)
 1810 Nachtwächter Bernhard Hessel

- 1812 19. August - Festlegung der Gemeindegrenzen durch Rundgang
1815 30. Oktober - Festsetzung der Bodenklassen
1816 Lette hat 1319 Einwohner, davon 700 männlich und 619 weiblich
1817 Bau der ersten Brücke über den Bühlbach im Dorf
Markensteueraufkommen 240 Taler, 24 Stüber
In der Gemeinde sind 48 Pferde, 845 Kühe und 330 Schafe registriert
Polizeidiener Sievers in Lette tätig, Gemeindeboten Struck und Huldermann
Gemeinderäte: Schulze Welling, Wenning und Holstege
Einführung einer Türen- und Fenstersteuer
- 1821 Kirchendiebstahl
1821 16. Januar - Kaminkehrer Bernd Dapper nimmt seine Tätigkeit auf, Nachfolger von
Kaminkehrer Ecke aus Coesfeld
- 1822 Erneuerung des Portals zur Sakristei
1823 Errichtung des Spritzenhauses
1823 Belieferung der Poststelle Lette durch Postillione
1827 Gebäude im Dorf: 43
- 1827 Steueraufkommen von Gebäuden:
im Dorf 175 Taler
im Kirchspiel 903 Taler
Gebäude im Dorf: 43 Häuser, Kotten,
Leibzuchten im Kirchspiel: 199
- 1828 Steuern je Morgen (L Klasse):
Ackerland, 3 Taler, 6 Silbergroschen
Wiesen, 3 Taler, 0 Silbergroschen
Weiden, 1 Taler, 24 Silbergroschen
Huden, 0 Taler, 6 Silbergroschen
Waldungen, 0 Taler, 27 Silbergroschen
Heiden, 0 Taler, 2 Silbergroschen
Gärten, 3 Taler, 6 Silbergroschen
Gebäudefläche, 3 Taler, 6 Silbergroschen
- 1829 Flächeninhalt der Gemeinde Lette:
16.577 Morgen, 30 Ruten, 23 Fuß
Grundbesitz der Gemeinde Lette:
10.622 Morgen, 113 Ruten, 8 Fuß
- 1834 Pflanzung von Maulbeerbäumen zur Züchtung von Seidenraupen
Neue Monstranz
- 1835 24. Januar - Ankündigung öffentlicher Bekanntmachungen durch eine Schelle
(Küster Waltering)
- 1836 In der Gemeinde sind 424 Schafe registriert
Das Markensteueraufkommen betrug 236 Taler
In Lette sind 11 Pferde, 417 Kühe, 186 Kälber registriert
- 1842 Organist ist der Lehrer Anton Schefers
Abgaben für die Orgeln (erste Orgel)
- 1843 Im Dorf ist eine Hebamme tätig
- 1846 Einführung einer Lustbarkeitssteuer
- 1847 Aus dem königlichen Magazin in Wesel werden der Gemeinde zur Linderung der
größten Not 150 Scheffel Roggen zur Verfügung gestellt
- 1848 22. November - Für die Feuerwehr in Lette wird eine lederne Schlange für 30 Taler
gekauft
- 1850 Die Poststelle befindet sich im Hause des Wirtes j. Wesseling (Böinghoff)
Ende der Markenteilung
- 1851 Lette zählt 1584 Einwohner katholischer Konfession
- 1852 Metzger Becker aus Coesfeld erhält eine Belohnung, weil er die Feuerwehrspritze
aus Coesfeld zur Bekämpfung eines Brandes (Hof Schulze Herding) gefahren hat

- 1854 Gründung der Jünglingssodalität
- 1861 Einwohner: 1562
- 1862 Das Kirchspiel besteht aus 10 Höken:
Wulferhook, Stripperhook, Pascherhook, Höltingerhook, Dreeserhook, Der Berg, Der Hülsen, Das Herteler, Die große Heide und Das Brook
Das Kirchensteueraufkommen betrug 1.513 Mark
- 1864 Viehbestand: 266 Pferde, 1 Esel, 1.228 Kühe, 360 Schafe, 467 Schweine, 22 Ziegen, 85 Bienenvölker
Das Steueraufkommen betrug:
Grundsteuer: 1.392 Reichstaler, 23 Silbergroschen, 4 Pfennige
Klassensteuer: 853 Reichstaler, 16 Silbergroschen, 3 Pfennige
Einkommensteuer: 60 Reichstaler, 0 Silbergroschen, 0 Pfennige
Gewerbsteuer: 85 Reichstaler, 0 Silbergroschen, 0 Pfennige
9 Letter Bürger erhielten die Kriegsgedenkmünze
- 1864 Die Gemeinde Lette verfügt über einen Etat von 1.662 Reichstalern
- 1866 22 Kriegsteilnehmern wurde das Erinnerungskreuz verliehen
- 1868 Gründung einer Wasserschaukommission
- 1871 Lette hat 1.553 Einwohner
- 1873 Gründung des Bauernvereins mit 19 Mitgliedern
- 1874 Reste des Rittersitzes Lette (Haus Lette) werden abgebrochen
Eröffnung der Eisenbahnlinie Dortmund- Gronau- Enschede
- 1875 Die Gemeinde zahlt für die neue Haltestelle der Eisenbahn in Lette 1.000 Taler
- 1876 Lette zählt im Dorf 303 und im Kirchspiel 1.245 Einwohner
- 1877 1. August - Einrichtung einer Postagentur in Lette Postagent: Küster Neuhaus
Die Knabenschule hat 121 Schüler und die Mädchenschule 110 Schülerinnen
Der erste Briefkasten in Lette
- 1879 15. September - Einrichtung einer Telegrafienstelle
- 1880 Anschaffung einer neuen Kirchenorgel,
neue Schule an der Bahnhofstraße
- 1885 Postagentur Lette: Aufgabe von 10.900 Briefsendungen
- 1886 Eingänge: 15.100 Briefsendungen
1.675 Einwohner mit 295 Haushaltungen
Entwendung der Geldlade des Gastwirtes Brocks, Festnahme eines Verdächtigen
Ernennung des Kaplans Hams zum Pfarrer von Burlo bei Borken; ihm ist die
Gründung der Jungfrauensodalität zu verdanken
Feuer beim Tagelöhner Strickling, 3 Kinder fielen zum Opfer, Alter: 1 1/2, 3 und 4 Jahre
- 1887 Veröffentlichung der Grund- und Gebäudesteuer Lette: Grundsteuer 3405,90 Mark
Gebäudesteuer 578,20 Mark
Die Zahl der Erstkommunikanten betrug 31
Letter Send: Zum Verkauf standen: 160 Stück Rindvieh, 20 Schweine, 450 Ferkel
- 1888 Durchschnittspreis der Ferkel 2,25 Mark pro Woche
Stiftungsfest der Marianischen Jungfrauensodalität. Aufnahme neuer Mitglieder
Gesamtzahl: 174
18. Februar - Gründung des Deutschen Roten Kreuzes
- 1890 Gründung der Jungfrauenkongregation
Gründung der Rosenkranzbruderschaft
Januar: Gründung des Gesangvereines
auf dem Jahrmarkt werden 92 Stück Rindvieh, 18 Schweine, 133 Ferkel
Durchschnittspreis der Ferkel pro Woche: 3,50 - 4,00 Mark
Ankunft des Bischofs Hermann in Lette in Begleitung von 60-70 Reitern
Kostenvoranschlag für den Umbau des Pastorates: 5.000 Mark.
Pfarrkirche erhält neuen Taufstein; der alte Taufstein soll ein Alter von 700 Jahren haben
- 1893 16. April - Gründung der Spar- und Darlehnskasse, Rendant: Clemens Fischer
- 1895 Viehmarkt in Lette, aufgetrieben wurden: 75 Stück Rindvieh, 15 Schweine, 250 Ferkel

- Preise: tragende Kühe: 180 - 360 Mark
tragende Rinder: 165 - 255 Mark
Ferkel: 1,75 - 2,00 Mark pro Woche
- 1896 Gründung des Kriegervereins mit 89 Mitgliedern
Besuch von Weihbischof Maximilian Graf von Galen
- 1897 B. Hams, Pfarrer zu Dolberg bei Hamm, verstorben. Er war 17 Jahre als Kaplan
Pfarrverwalter in Lette
Pfarrer Philipp Vorwick, seit 1886 Pfarrer in Lette, verstorben
- 1898 Nachfolger von Pfarrer Philipp Vorwick wurde Aloys Rodenberg
Am 16. 12. fielen die Wohn- und Wirtschaftsgebäude des Milchfuhrunternehmers
August Waltering (Dorf Lette) einem Feuer zum Opfer.
- 1899 Auf dem Viehmarkt standen 41 Kühe, 425 Ferkel und 10 tragende Mutterschweine
zum Verkauf
- 1900 1.600 Einwohner mit 40 Geburten und 34 Todesfällen
13. Mai - Gründung der Bäuerlichen Bezugs- und Absatzgenossenschaft in Lette,
44 Mitglieder
- 1901 Generalversammlung des Spar- und Darlehnskassenvereins,
Umschlag: 325.000 Mark
Reingewinn: 572,81 Mark
Mitglieder: 197
21. November - Stiftungsfest der Marianischen Jungfrauensodalität; Aufnahme von
17 Mitgliedern. Gesamtzahl: 200
Errichtung einer ländlichen Fortbildungsschule, angemeldet haben sich bereits 27
junge Landwirte und Köttersöhne
- 1903 19. März - Missionar Johannes Kleinschneider aus Welte, Provinzial-Oberer der
britischen Heidenmission in Ost-Indien, feiert sein 25jähriges Priesterjubiläum
- 1903 Kapriolen der Natur: Auf einem Bauerngehöft befand sich unter einem Wurf junger
Ferkel eines mit zwei Mäulern und zwei Köpfen, wobei sich der zweite Kopf unterhalb
des zweiten Maules befand. Das nach einigen Tagen verendete Schwein wurde an
das Museum des zoologischen Gartens in Münster geschickt
- 1903 Auf der hiesigen Dormund- Gronau- Enschede- Eisenbahnstation wurden 13.525
Personen befördert. Einnahmen: 4.560 Mark
- 1904 13. September - Der Letter Gemeinderat lehnt die Eingemeindung in die Stadt
Coesfeld ab
- 1905 Ausbruch eines Waldbrandes im Letter Bruch
Zwei Mittagszüge aus Dülmen und Coesfeld halten in Lette
15. Mai - Einführung der Lustbarkeitssteuer
1. Juli - Lette erhält ein eigenes Standesamt
Standesbeamter: Hauptlehrer Fischer (1905-1917)
In der Gemeinde leben 1.608 Personen, davon sind 4 evangelischer Konfession
Verlegung der Amtsverwaltung nach Rorup
- 1906 Am 3. Juli werden vom Kürassierregiment Nr. 4 aus Münster 5 Offiziere, 100 Mann
und 55 Pferde einquartiert
Firmung von 200 Firmlingen durch Weihbischof Graf von Galen
12. August - Gründung einer Bullenhaltungsgenossenschaft
Die Eisenbahnstation wurde ausgeraubt, während der Bahnwärter nach der
Bahnstrecke sah
Einrichtung eines Güterbahnhofes wird in Angriff genommen. Der Grund und Boden
für die Bahnhofserweiterung ist durch die Gemeinde von der Gräflin von Korff-
Schmisingschen Verwaltung in Tatenhausen erworben worden
- 1907 Gründung des Müttervereins
- 1908 Errichtung einer neuen Blockstation im Letter Bruch an der Eisenbahnstrecke
Coesfeld-Maria Veen. Verlegung des Fahrweges
Die Steuerhebesätze betragen:
Einkommenssteuer: 180 %

- Realsteuer: 160 %
Wiederholter Überfall beim Gastwirt Brocks und der Wirtin Witwe Wentker. Beim letzten Überfall bei der Witwe Wentker wurde ein Einbrecher erschossen
Einbruch in das Bahnhofsbüro und in die Bahnhofslagerhalle
- 1909 Bei einem großen Wald- und Heidebrand im Letter Bruch wurden 1.000 Morgen Kiefern- und Heideflächen vernichtet
4. Oktober - Der erste Bebauungsplan für das Dorf wird aufgestellt
- 1910 Bau der Herteler Schule
1.732 Einwohner, davon 900 männlich und 832 weiblich
- 1911 1. Februar - Verlegung der Postagentur vom Hause Tewes in das Haus Hummelt
14. Februar - Einführung einer Baugebührenordnung
- 1913 Einbruch im Uhren- und Goldwarengeschäft H. Knäbbeler
27. Februar - Inbetriebnahme einer handbedienten Fernsprechvermittlung mit 9 Sprechstellen
- 1914 16. April - Konsekration der neuen Pfarrkirche
- 1916 Erste elektrische Straßenlaternen im Dorf installiert
- 1917 Beim jüngsten der 10 Kinder des Wirtes Heinrich Böinghoff durfte der Name des Kaisers in das Taufregister eingetragen werden. Als Patengeschenk wurden 50 Mark überwiesen
- 1918 Beim Bedienen der Orgelbälge während des Hochamtes verstarb Schmiedemeister Heinrich Schmees
41 Geburten, 49 Todesfälle
- 1919 5. März - Beginn des Abbruches der alten Pfarrkirche
- 1920 11. November - Bezug des Schwesternhauses
- 1921 Im Juni wurden das katholische Männer-Apostolat und ein katholischer Arbeiterverein gegründet
- 1923 Gründung des Sportvereins DJK
- 1924 11. November - Umwandlung der Pflichtfeuerwehr in eine Freiwillige Feuerwehr (Brandmeister Kaffille)
- 1925 Gründung des Kolpingvereins
2.004 Einwohner, 1.039 männlich und 965 weiblich, 54 Geburten und 17 Todesfälle
- 1926 Niederlassung von Dr. med. Heuer im Neubau des Franz Hummelt in der Bahnhofstraße
- 1927 Kriegerverein weiht neue Fahne ein
- 1929 23. Juli - Die Letter Gemeindeverordneten wenden sich einstimmig gegen eine Auflösung des Amtes Rorup und eine Umgemeindung der Gemeinde Lette zum Amt Coesfeld
- 1930 Bergmann Karl Strickling verunglückt tödlich auf der Zeche Auguste Victoria in Hüls
1. Juli - Verlegung der Postagentur vom Haus Gernemann in das Haus Hörbelt
Inbetriebnahme des Ortsselbstwählerfernsprechverkehrs mit 70 Fernsprechteilnehmern
Planung einer Umgehungsstraße durch den Landeshauptmann
- 1933 2.164 Einwohner mit 365 Haushaltungen
Bau der Barackenanlage (SA Sportschule)
- 1935 Gemeinderatsbeschluss für einen Schulneubau, Baukosten: 62.000 Mark
- 1936 Errichtung der 6 klassigen Johannes-Schule
- 1937 Verkauf der alten Jungenoberschule an die kath. Kirchengemeinde
- 1944 22. April - Luftangriff auf den Letter Bahnhof
- 1945 10. Februar - Luftangriff auf das Dorf, es fallen Sprengbomben
14. März - Luftangriff auf die frühere Arbeitsdienst-Truppführerschule im Letter Bruch
Einwohnerzahl 3.028
29./30. März - Amerikanische Truppen rücken in Lette ein
- 1946 Ostvertriebene treffen im Durchgangslager Lette ein und werden von dort auf die Höfe verteilt; Ältere und Kranke bleiben im Barackenlager
- Um 1950 Beginn der Wohnbautätigkeit „im Sanden“, meist durch Vertriebene.
- 1950 Das Barackenlager, nun Altenheim für Vertriebene, wird „Heidehoff“ genannt

1957 3.102 Einwohner
 2.965 Einwohner mit 663 Haushaltungen

1960 2.935 Einwohner
 1961 Neubau Leichenhalle
 1962 Bau der evangelischen Kirche in Lette
 1965 19. Januar - Die Fernsprechteilnehmer aus Lette nehmen am
 Selbstwählerfernsprechdienst teil
 Januar – 75-jähriges Jubiläum des Cäcilien-Chores
 7. November – 700-jähriges Pfarrjubiläum - 50 Jahre Kirchweih

1966 Bau des Wasserwerks Lette
 Bebauungsplan „Großer Esch“

1967 3.487 Einwohner
 Bau des Klärwerkes

1968 Bau der Kardinal-von-Galen-Schule mit Turnhalle
 Begründung der Partnerschaft mit der französischen Gemeinde Plerguer

1969 Neubau Lehrschwimmbecken
 3.588 Einwohner

1970 Bau des Feuerwehrgerätehauses
 Übernahme des Friedhofes in kommunale Trägerschaft

1971 3.615 Einwohner
 Bebauungsplan „Hellersmanns Hof“,
 8. Mai - Altarweihe in der Pfarrkirche St. Johannes

1972 3.706 Einwohner
 3. Juni - Einweihung des Feuerwehrgerätehauses
 Eröffnung der Schwimmhalle
 Bebauungsplan „Am Bühlbach“
 Firmengruppe Ernsting siedelt sich in Lette an

1973 Eröffnung des Naturlehrpfades und des Waldsportpfades (Trimm-Dich-Pfad)
 Aufstellung eines Schulpavillons

1974 Einweihung des Pfarr- und Jugendheimes
 Einweihung des Heimathauses
 9. April - Genehmigung zur Führung eines Wappens, einer Flagge und eines
 Dienstsiegels durch den Regierungspräsidenten in Münster
 Einweihung des Pfarr- und Jugendheimes
 Eröffnung des Heimathauses Lette .
 31. Dezember - 4.088 Einwohner
 Geburten: 43
 Eheschließungen: 23
 Sterbefälle: 15
 Grundschüler: 405
 Hauptschüler: 374
 Fläche: 4.362 ha
 Länge der Gemeindegrenze: 36 km
 höchste Erhebung über NN: ca. 120 m
 niedrigste Höhe über NN: 57,5
 Verwaltungshaushalt: 2.815.415,00 DM
 Vermögenshaushalt: 1.688.280,00 DM
 Grundsteuerhebesatz A : 110 %
 Grundsteuerhebesatz B : 200 %
 Gewerbesteuersatz: 275 %
 Rat der Gemeinde: 19 Mitglieder (CDU 12, SPD 4, Zentrum 3)
 Bürgermeister: Josef Schulze Herding (CDU)
 Stellvertretender Bürgermeister: Franz Ranneberg (CDU),
 Amts- und Gemeindedirektor i. V.: Amtsoberamtsrat August Füchter
 20. Dezember - letzte Gemeinderatsitzung in der ehemaligen Gaststätte Brocks mit

- Abstimmung über die Herausgabe eines Bildbandes
- 1974/1975 Bau des Gemeindeplatzes
- 1975 Eingemeindung in die Stadt Coesfeld
Fertigstellung des Gemeindeplatzes
- 1976 Bebauungsplan »Geer«
- 1977-1980 Archäologische Ausgrabung „Alter Kirchplatz“
- 1979 4.347 Einwohner
- 1980 Ausbau der Ortsdurchfahrt B 474
Neubau des Bürgerhauses Böinghoff
- 1981 Inbetriebnahme eines Busbahnhofes
- 1982 Fertigstellung Bahnhofsallee
Fertigstellung „Oberes Teilstück zur Kirche“
- 1982-1983 Sanierungsmaßnahmen im Bereich „Alter Kirchplatz“
- 1983 Bau der „Plerguerstraße“
- 1983 4.590 Einwohner
Fertigstellung „Unteres Teilstück zur Bahnhofsallee“
- 1984 Bebauungsplan „Jakobistraße“
- 1985 Fertigstellung der Außenfront des Heimathauses
- 1986 7. September - Fertigstellung und Einweihung des archäologischen Denkmals „Alter Kirchplatz“
- 1986 Bau der „Kirchstraße“
- 1987 Fertigstellung des Teilstücks „Bahnhofsallee und Plerguerstraße“,
Fertigstellung zwischen „Plerguerstraße und Bürgerhaus Böinghoff“
- 1987/1988 Bau eines Regenauffangbeckens
- 1988 4.621 Einwohner
- 1988/1989 Kanalbaumaßnahmen und Straßenbaumaßnahmen „Im Sanden“
- 1989 Fertigstellung eines Verbrauchermarktes
- 1989 Europawahlen und Kommunalwahlen (NW)
- 1989 3. Oktober - 4.650 Einwohner, davon 2.382 männlich und 2.868 weiblich
- 1990 Lette feiert Jubiläum => Festwoche zur „1100-Jahr-Feier-Lette“
- 1991 Eröffnung des Eisenbahn-Museum
Archäologische Grabung Haus Lette, Funde: Sandsteingesims, Fenstergewände,
Keramikstücke
Entdeckung eines Flachgrabes der Trichterbecherkultur (3000 Jahre v.Chr.)
- 1994 Archäologische Grabung „Alter Kirchplatz“.
Aufdeckung eines Teils des alten Friedhofes. Funde: Gräber, Pfosten, Brunnen
- 1995 Fertigstellung der Seniorenwohnanlage
Bei der Anlage einer Entwässerung: Urnenfund bei Beiring.
- 1996 Eröffnung des Glasmuseums „Alter Hof Herding“
- 1999 Einweihung einer neuen, durch Spenden finanzierte, Friedhofskapelle.
- 2001 Schließung des Höltinghofes
Lette feiert wieder Jubiläum, Festwochenende zur „1111-Jahr-Feier-Lette“
(Beginn der jährlichen „Kartoffelmärkte“)
- 2003 Fertigstellung des neuen Marienkindergarten an der Lindenstraße
Bau des Sportlerheim am Sportplatz
- 2004 Neue Umgehungsstraße (Ortumgehung) freigegeben
- 2005 Fertigstellung der Senioren-Wohnanlage Alten-, Pflegeheim) an der Coesfelder
Straße.
- 2006 Baugebiet „Nikolaus-Groß-Str.“ freigegeben
Eröffnung des „Höltinghofes“ mit offenem Glasdepot und Café.
Erste Radtour ins Partnerdorf Plerguer, Bretange
- 2007 Kurt und Lilly Ernsting werden Ehrenbürger der Stadt Coesfeld
Abriss der ehem. Johannes-Hauptschule
- 2008 Das Schwesternhaus an der Coesfelder Strasse weicht der Altenheim-Erweiterung.
Die Fa. „Krampe-Kipper“ zieht in die ehem. Kaserne in Flamschen um

- 375 Jahre Schützenverein
- 2009 Drei Personen auf dem Campingplatz ermordet
- 2010 Clara Woltering wird zur Handballerin des Jahres gewählt.
20 Jahre Eisenbahner-Freunde
- 2011 33 Jahre „KoKiKaTe“ Lette
Der Heimatverein übernimmt das Wassertretbecken
Kunstrasenplatz für DJK-Lette, ermöglicht durch 100000-€-Spende.
- 2013 Renovierung der St. Johannes-Kirche
- 2014 Pfarrgemeinde feiert den 100. Kirchengeburtstag mit einer Festwoche
- 2015 Die Erhöhung des Bahnsteigs ist abgeschlossen, Einweihung am 30.04.2015
Einrichtung des Fahrradstandes mit erheblichen Privatleistungen geschafft.
Einrichtung eines „Bürgerbus-Systems“
- 2015/2016 Neugestaltung des Heidefriedhofes
- 2016 Bau einer Blockhaus-Siedlung für Migranten an der Bruchstraße.
Baugebiet „Meddingheide“
- 2017 Das „Bürgerhaus Böinghoff“ schließt
50 Jahre Heimat- und Verkehrsverein Lette e.V.
- 2018 DIEK Lette initiiert, Gutachten zur weiteren Entwicklung in Lette.
Die Voltigiergruppe spaltet sich von Reit- und Fahrverein ab und übernimmt die Reithalle.
Kita „Lillyfee“ startet.
50 Jahre „Ernstings Family“
Neubau der Umkleidekabinen am Sportplatz.
50 Jahre KvG-Grundschule
- 2019 Bemühungen zur Einrichtung eines Glasfasernetzes